

## VAAM-Fachgruppe Identifizierung und Systematik Neue Fachgruppensprecher

Die zweijährigen Sprecherwahlen wurde in diesem Jahr über ein Online-Wahlverfahren durchgeführt.



Richard Hahnke



André Lipski

Für die Wahlperiode 2021–23 wurde **Richard Hahnke** neu in das Sprecherteam als stellvertretender Fachgruppensprecher gewählt. Er ist Kurator für Gram-negative Bakterien bei der Deutschen Sammlung für Mikroorganismen und Zellkulturen (DSMZ) und Mitglied im *Executive board des International Committee on Systematics of Prokaryotes* (ICSP).

Als Fachgruppensprecher wurde **André Lipski** gewählt. Er ist Professor für Lebensmittelmikrobiologie und -hygiene an der Uni-

versität Bonn und seit 2015 stellvertretender Sprecher der Fachgruppe.

Die Fachgruppe dankt dem bisherigen Sprecher der Fachgruppe Hans-Jürgen Busse, Universität Wien, für sein langjähriges Engagement in der und für die Fachgruppe und insbesondere für die regelmäßige Organisation von Miniworkshops der Fachgruppe im Rahmen der VAAM-Tagungen. ■

*André Lipski,*  
*lipski@uni-bonn.de*

## VAAM-Fachgruppe Archaea Symposium zu aktueller Archaeenforschung



Die Fachgruppe Archaea beteiligte sich an der diesjährigen virtuellen Jahrestagung der VAAM mit einem Symposium, das hochaktuelle und gleichzeitig breit gestreute Themen der Archaeenforschung präsentierte. Die beiden Sprecherinnen der Fachgruppe, Dina Grohmann und Christine Moissl-Eichinger, hatten dazu drei Hauptredner/innen eingeladen.

Thijs Ettema (Universität Wageningen) behandelte in seinem Plenarvortrag das kontrovers diskutierte Thema des Ursprungs der eukaryotischen Zelle sowie der sich daraus ableitenden Fragestellung der generellen Unterteilung aller Lebensformen in zwei oder drei Domänen des Lebens. Ettema hat mit der Entdeckung der Asgard-Archaea einen wesentlichen Beitrag zu diesem Themengebiet geleistet. Gerade die Metagenomdaten der Asgard-Archaea haben dazu beigetragen, eukaryotische Signaturproteine auch in

Archaeen zu identifizieren und die Entstehung der Eukaryoten in einem neuen Licht erscheinen zu lassen. Die phylogenetischen Analysen der Ettema-Gruppe legen nahe, dass Eukaryoten am nächsten mit den Heimdall-Archaeen verwandt sind (einem Phylum der Asgard-Archaea). Die Isolierung und Charakterisierung der Asgard-Archaea ist daher von großer Relevanz für die zukünftige Archaeen-Forschung.

Mart Krupovic (Institut Pasteur, Paris) ging in seiner Präsentation auf die große Diversität archaeeller Viren ein und zeigte neue Erkenntnisse zur Ursache ihrer Thermo- und Säurestabilität. In eindrucksvollen Bildern präsentierte er neue Daten zur Morphologie und zur Ausschleusung von Viruspartikeln aus *Sulfolobus*-Wirtszellen.

In ihrem stark ökologisch ausgerichteten und interaktiven Vortrag betrachtete Christa Schleper (Universität Wien) generelle Stoff-

kreisläufe (v. a. Kohlenstoff-, Stickstoff- und Schwefel-Kreislauf) und den Einfluss der Archaeen auf diese Kreisläufe. Unter anderem stellte sie heraus, wie stark diese Kreisläufe mittlerweile von anthropogenen Faktoren beeinflusst werden und wie das menschliche Verhalten das mikrobielle Gleichgewicht in der Natur verändert.

Den Abschluss der Session bildeten vier Kurzvorträge in Form von Videobeiträgen, die von den Nachwuchswissenschaftler/inne/n Julia Kurth, Almud Lonsing, Erik Deland und Hector Palomeque sehr originell präsentiert wurden. Das äußerst gelungene Symposium wurde von den beiden Sprecherinnen mit der Aufforderung abgeschlossen, nicht nur weiterhin aktiv in der Fachgruppe tätig zu sein, sondern neue Interessentinnen und Interessenten zu werben. ■

*Harald Huber und Dina Grohmann*  
*Dina.Grohmann@biologie.uni-regensburg.de*



**Dina Grohmann** ist Sprecherin der VAAM-Fachgruppe Archaea und Leiterin des Lehrstuhls für Mikrobiologie und des Archaeenzentrums an der Universität Regensburg. Mit ihrem Team untersucht sie die organismische und molekulare Diversität der Archaeen und beleuchtet u. a. die evolutionäre Entwicklung konservierter molekularer Maschinerien wie dem Transkriptionsapparat.